V. b. b.
80 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN
6
Mittwoch, 20. Jänner 1954
Jahrgang 59

82 Schiffe ankern im Winterhafen

Neuer Kran mit 21 Meter Reichweite

Der außerordentlich niedrige Wasserstand, der bis vor kurzem auf der Donau herrschte, sowie die tiefen Temperaturen der vergangenen Tage zwangen die noch verkehrenden Schiffe, einen schutzbietenden Hafen aufzusuchen. Der Hafen Freudenau, als Winterhafen besser bekannt, ist nun durch seine große Wasserfläche und seine besondere Form als Schutzhafen besonders geeignet und kann im eisstoßgesicherten Innenhafen bis zu 400 Schiffen Aufenthalt gewähren.

Als erfreuliches Zeichen des zunehmenden internationalen Schiffsverkehrs auf der Donau ist die Tatsache zu werten, daß heuer zum erstenmal nach Kriegsende immerhin 82 Schiffe der verschiedensten Nationen den Hafen Freudenau aufgesucht haben, um dort so lange zu ankern, bis Wasserstand und Witterungsverhältnisse den Antritt der Weiterfahrt wieder ermöglichen.

Die umfangreichen Kriegsschäden an den Anlagen und Einrichtungen dieses städtischen Hafens sind zum größten Teil bereits behoben; unter anderem wurde der total zerstörte Kran durch ein moderneres und leistungsfähigeres Gerät ersetzt und eine verbesserte Kranfahrbahn auf eine Länge von 450 Meter geschaffen.

Der von der Simmering-Graz-Pauker-AG, Werk Simmering, erbaute Vollportal-Wippdrehkran hat ein Eigengewicht von 143 Tonnen und eine größte Reichweite von 21 Meter. Durch seine robuste Bauart ist er für den Umschlag von Stückgütern ebenso wie für den Umschlag von Massengütern, also Kohle, Erze und dergleichen, geeignet. Das Portal, das den drehbaren Oberteil trägt, weist eine Spurweite von 6 Meter auf und läuft auf acht Rädern, die paarweise in vier „Balanciers" zusammengefaßt sind. Die größten Raddrucke wasserseitig betragen 34,5 Tonnen und landseitig 22,1 Tonnen. Der höchste Punkt des Krans liegt 27,8 Meter über den Kranschienen. Bei voller Ausladung kann der Kran 3,2 Tonnen heben, bei kleinster Ausladung sogar 6 Tonnen. Sämtliche Bewegungen, Fahren, Drehen, Heben, Senken, Wippen, werden vom Kranführer gesteuert; als Antrieb dient ein Drehstrommotor. Mit seiner Reichweite kann der Kran zwei nebeneinanderliegende Güterschiffe gleichzeitig bedienen, die Waren ausladen oder einladen. Umschlagsgüter können aber auch vom Schiff in Eisenbahnwaggons, auf Lastkraftwagen, auf die Rampe der in Instandsetzung begriffenen Magazine oder auf die Freilagerflächen abgesetzt werden.

Illegale Mieter

Wie erst jetzt bekannt wird, ließ sich schon im Herbst ein Pärchen im Stadtpark häuslich nieder und wählte diesen etwas kühleren Aufenthaltsort als Winterquartier. Die beiden befanden sich ursprünglich auf der Durchreise und wollten nur im Stadtpark Station machen. Dann erkrankte jedoch die Frau, so daß sie notgedrungen bleiben mußten. Jetzt gefällt es ihnen schon so gut, daß sie sich nicht mehr vertreiben lassen. Den Aufsichtsorganen ist es bisher nicht gelungen, der beiden habhaft zu werden.

Bei dem Pärchen handelt es sich um zwei Wildenten, die, obwohl ungebetene Gäste, von den städtischen Gärtnern betreut und gefüttert werden. Die Tierchen sind zwar schon zutraulich geworden, halten sich aber meist in vorsichtigem Abstand von den Menschen. Die Gärtner wollten die beiden Enten zugleich mit den angestammten Teichbewohnern in das Winterquartier auf die Hohe Warte bringen, doch entzogen sich die Tiere diesem gut gemeinten Vorhaben stets durch die Flucht. Vor dem Krieg wählten oft hunderte Enten im Herbst, wahrscheinlich angelockt durch die Wasserfläche, den Stadtparkteich als Rastplatz. Auch nach dem Krieg ließen sich kleinere Schwärme auf dem Teich nieder, die jedoch nie länger als einen Tag blieben. Die beiden Wildenten sind die ersten, die allem Anschein nach im Stadtpark überwintern wollen.

Eine Visitenkarte für Indien

Das neue Wien wird in New Delhi gezeigt

Demnächst wird in New Delhi unter der Patronanz der UNO die internationale Ausstellung „Sozialer Wohnungsbau in aller Welt" eröffnet, die zugleich mit einem Städtebaukongreß für den asiatischen Raum verbunden sein wird. Die Stadt Wien wurde von der indischen Regierung eingeladen, an dieser bedeutenden Ausstellung teilzunehmen und die Entwicklung des sozialen Wohnungsbaues in Wien vorzuführen. Der ehrenvollen Einladung wurde um so bereitwilliger Folge geleistet, als sie auch einigen österreichischen Baufirmen die Möglichkeit bieten wird, mit Indien in näheren Kontakt treten zu können.

Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten, Thaller, hatte Bürgermeister Jonas und die Mitglieder des Stadtsenates zu einer Besichtigung der 58 Exponate des Wiener Stadtbauamtes eingeladen, bevor das Material nach Indien gesandt wurde. Die Erläuterungen zu dem mit Rücksicht auf die speziellen Aufgaben exakt und anschaulich gestalteten Ausstellungsmaterial gaben Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Gundacker und Dipl.-Arch. Boeck, dem es als Entwerfer der Exponate auch gelungen ist, eine vollkommen neue Ausstellungstechnik wirksam zur Geltung zu bringen. So wurden zum erstenmal genormte Aluminiumgestelle für Wandtafeln angewendet. Die deutschen und englischen Texte, viele Diagramme und Photos erläutern die einzelnen Entwicklungsphasen des sozialen Wohnungsbaues und der sozialen Einrichtungen in Wien von 1919 bis zur Gegenwart. In Modellen werden die neue Wohnhausanlage an der Siemensstraße, die Kagraner Siedlung, der Sonderkindergarten „Schweizer Spende" und die Schäffer-Schule dargestellt. Einige Wiener Bauunternehmen, die zur Zeit Anbote in Indien gestellt haben, ergänzen die Ausstellung mit eigenen Exponaten.

Das Ausstellungsmaterial hat am 13. Jänner per Flugzeug den weiten Weg nach Indien angetreten, begleitet von dem Wunsch, es möge vielen Indern ein Bild über die Baugesinnung der Wiener Stadtverwaltung übermitteln. Die Ausstellung des Wiener Stadtbauamtes wird nach Beendigung des Kongresses in New Delhi als Wanderausstellung noch in anderen indischen Großstädten zu sehen sein.

„Don Carlos" in der Maroltingergasse

Im Herbst dieses Jahres hat der Verein der Mittelschuldirektoren eine Aktion angeregt, die, vom Wiener Stadtschulrat unterstützt, in den Wiener Mittelschulen mit Begeisterung aufgenommen wurde. Erste Kräfte des Wiener Burgtheaters spielten in den Schulen Szenen aus klassischen Dramen. Auf diese Weise sollen Jugend und Theater durch das unmittelbare künstlerische Erlebnis noch näher aneinander gebunden werden.

Am 7. Oktober des vergangenen Jahres fand in einem Wiener Realgymnasium die „Premiere" statt. Kammerschauspielerin Maria Eis als Elisabeth, Beatrix Degenschild als Maria Stuart und Toni Riedl als Mortimer brachten Szenen aus „Maria Stuart". Bis zu Beginn der Weihnachtsferien fanden an 25 Wiener Mittelschulen Aufführungen statt.

Heuer werden die szenenweisen Klassikeraufführungen mit „Don Carlos" fortgesetzt. Für den neuen Turnus haben sich bereits 35 Mittelschulen angemeldet, ein Beweis für das große Interesse, das dieser Aktion entgegengebracht wird. Diesmal spielen die Burgschauspieler Albin Skoda, Heinrich Schwaiger und Paul Pranger. Die erste Aufführung fand am 12. Jänner im Bundesrealgymnasium, 16, Maroltingergasse, statt.

Hausbesorger müssen Gehsteige reinigen!

In letzter Zeit ist durch in den Zeitungen veröffentlichte Leserbriefe und andere Meldungen Unklarheit über die Verpflichtung zur Gehsteigsäuberung entstanden. Dazu meldete die „Rathaus-Korrespondenz", daß in Wien auf Grund eines Beschlusses des Stadtsenates für die Haus- und Grundeigentümer beziehungsweise deren Vertreter, im allgemeinen die Hausbesorger, die Verpflichtung zur Schneesäuberung und Bestreuung bei Glatteis auf Gehwegen und Gehsteigen nach den Bestimmungen der Straßenpolizei-Ordnung besteht (BGBl. Nr. 59/1947, § 83). Die Einhaltung dieser Verpflichtung wird polizeilich überwacht!

Hunderteinjährige feiert Geburtstag

Der derzeit älteste Pflegling der städtischen Altersheime, Frau Maria Schirf, feierte am 12. Jänner in erstaunlicher körperlicher und geistiger Rüstigkeit ihren 101. Geburtstag. Bürgermeister Jonas richtete an Frau Schirf ein herzliches Gratulationsschreiben und ließ ihr durch Bezirksvorsteher Figl ein Geburtstagsgeschenk überreichen. Oberamtsrat Putzendopler, der Verwalter des Altersheimes in Baumgarten, beglückwünschte das Geburtstagskind im Namen der Anstalt und zeichnete sich zusammen mit dem Pflegepersonal als Arrangeur einer festlichen Jausentafel aus. Die Gefeierte ist auch diesmal ihrem Ruf als ausgezeichnete Vortragskünstlerin nichts schuldig geblieben und gab, unterstützt durch ein musizierendes Schwesternduo, einiges aus ihrem Repertoire zum Besten. Ein Teil ihrer Darbietungen ging im Kreise der frohgelaunten Pfleglinge über den Sender I in den Äther.

Frau Schirf, eine gebürtige Stockerauerin, ist vor 72 Jahren verwitwet. Sie war lange Jahre Trafikantin in Graz und wäre dort mit 80 Jahren fast einem Raubüberfall zum Opfer gefallen. Seit acht Jahren lebt sie in voller Zufriedenheit im Altersheim Baumgarten.

Stadtsenat

Sitzung vom 12. Jänner 1954

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger, die StRe. Bauer, Koci, Lakowitsch, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund, Thaller sowie MagDior. Dr. Kinzl.

Entschuldigt: StR. Afritsch.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

(Pr.Z. 2960/53; M.Abt. 2 a — H 2902/53.)

Die Dienstesentsagung der Pflegerin Ernestine Hecht mit Wirksamkeit vom 31. Dezember 1953 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 11; M.Abt. 2 a — F 1543/53.)

Die Dienstesentsagung der Stationsschwester Maria Forte mit Wirksamkeit vom 11. Jänner 1954 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 12; M.Abt. 2 d — D 457/50.)

Der Technische Kanzleioffizial Ernst Dimmel, geboren 27. September 1912, wird mit 30. Oktober 1953 aus dem Dienste der Stadt Wien entlassen.

Berichterstatter: StR. Lakowitsch.

(Pr.Z. 10; M.Abt. 49 — 1795/53.)

Verkauf von rund 500 fm Fichten-, Tannen-Nutz- und Schleifholz aus den städtischen Revieren der Forstverwaltung Wildalpen an die Neusiedler AG, Papierfabrik in Weißenbach an der Enns, Oberösterreich. (§ 99 GV. — An den GRA. VII und Gemeinderat.)

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 9; M.Abt. 64 — 3381/53.)

E.Z. 63, Gst. 414, Kat.G. Leopoldstadt, 2, Untere Augartenstraße 4; Baubewilligung. (An den GRA. X und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 14; M.Abt. 70 — III/1.)

Die Kundmachung auf Grund des § 46 des Straßenpolizeigesetzes, BGBl. Nr. 46/1947, und des § 6 der Straßenpolizeiordnung, BGBl. Nr. 59/1947, wird nach dem vorgelegten Entwurf beschlossen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 7. Dezember 1953

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. Sigmund, die GRe. Adelpoller, Bock, Franz Doppler, Dr. Freytag, Glaserer, Kratky, Lifka, Skokan, Schiller; ferner die SRe. Gröger, Dr. Grünwald, MOK. Dr. Delabro.

Entschuldigt: GR. Dr. Altmann, GR. Opravil.

Schriftführer: VOK. Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

Nachstehende Geschäftsstücke wurden vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 1067/53; M.Abt. 1 — 2123/53.)

Krankenfürsorgeanstalt; Beiträge.

(A.Z. 1106/53; M.Abt. 1 — 1291/53.)

Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien; Änderung des Kollektivvertrages für die ständigen Arbeitskräfte.

(A.Z. 1084/53; M.Abt. 1 — 2044/53.)

Lehrkräfte der Musiklehranstalten der Stadt Wien; Neuregelung des Dienst- und Besoldungsrechtes.

(A.Z. 1127/53; M.Abt. 1 — 1188/53.)

Angestellte der Städtischen Ankündigungsunternehmung GEWISTA; Anwendung des Kollektivvertrages für das wirtschaftliche Werbewesen.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 1128/53; M.Abt. 1 — 2156/53.)

Pensionskasse für die Arbeiter des Wiener Krankenanstaltenfonds; Gewährung von Darlehen zur Deckung des Gebarungsabganges.

(A.Z. 1114/53; M.Abt. 2 — a/Allg. 573/53.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten 35 Beamten werden ihre Vordienstzeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaße in der aus der Beilage ersichtlichen Verwendungsgruppe des Schemas II beziehungsweise I gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit dem aus der Beilage ersichtlichen Wirksamkeitsbeginn für die Zeitvorrückung beziehungsweise für das Ausmaß des Ruhegenusses beziehungsweise für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44 Abs. 4 und 5 der DO und für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß angerechnet. Soweit die Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über die angerechneten Ausmaße hinausgehen, wird ihnen keine Folge gegeben.

(A.Z. 1115/53; M.Abt. 2 — c/1491, 1447, 1507, 1599, 1508, 1667, 1600/53.)

Den in der vorgelegten Liste angeführten sieben vertragsmäßigen Kindergärtnerinnen wird die in der Liste angegebene Zeit als Praktikantinnen für alle Rechte angerechnet.

(A.Z. 1117/53; M.Abt. 2 — b/Sch 1676/53.)

Der Vertragsbediensteten Margarete Schweifer werden von ihrer Privatdienstzeit 2 Jahre, 7 Monate und 28 Tage nach § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vertragsbedienstetenordnung mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1952 für die Zeitvorrückung in Schema IV, Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, angerechnet.

(A.Z. 1119/53; M.Abt. 2 — a/W 1938/52.)

Der Anna Winter werden mit Wirksamkeit vom Tage ihrer Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO von ihrer Vordienstzeit vom 29. Juli 1936 bis 15. Jänner 1940 1 Jahr, 8 Monate und 23 Tage für die Zeitvorrückung und 3 Jahre, 5 Monate und 17 Tage für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44 Abs. 4 und 5 der DO für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß sowie für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 1120/53; M.Abt. 2 — a/L 95/53.)

Der Aloisia Lanschützer wird mit Wirksamkeit vom Tage der Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO von ihren Vordienstzeiten vom 18. September 1939 bis 18. Dezember 1939, vom 20. Februar 1940 bis 6. Dezember 1940, vom 15. Dezember 1940 bis 28. März 1941, vom 6. April 1941 bis 11. August 1941, vom 12. August 1941 bis 2. Mai 1944 und vom 3. Mai 1944 bis 23. November 1945 für die Zeitvorrückung 1 Jahr, 10 Monate und 17 Tage im Schema II, Verwendungsgruppe E, ferner 1 Jahr, 1 Monat und 8 Tage im Schema II, Verwendungsgruppe D, und für das Ausmaß des Ruhegenusses 1 Jahr, 11 Monate und 26 Tage angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 1123/53; M.Abt. 2 — a/W 1763/53.)

Der Therese Weißkirchner werden mit Wirksamkeit vom Tage ihrer Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO von ihrer Vordienstzeit vom 4. November 1938 bis 31. März 1940 8 Monate und 13 Tage für die Zeitvorrückung und 1 Jahr, 4 Monate und 27 Tage für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44 Abs. 4 und 5 der DO für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß sowie für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 1124/53; M.Abt. 2 — a/K 1264/53.)

Dem Johann Kuschel wird mit Wirksamkeit vom Tage seiner Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO die Bundesheerdienstzeit vom 1. Oktober 1937 bis 12. März 1938 im vollen Ausmaß für die Zeitvorrückung sowie für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44 Abs. 4 und 5 für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 1134/53; M.Abt. 2 — a/S 1463/53.)

Der Maria Sprengnagel wird mit Wirksamkeit vom Tage ihrer Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO von ihrer Vordienstzeit vom 29. März 1942 bis 31. Oktober 1944 1 Jahr, 3 Monate und 16 Tage für die Zeitvorrückung in Schema II, Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI, und 10 Monate und 10 Tage für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 1139/53; M.Abt. 2 — a/St 691/53.)

Der Rosa Streimetweger werden mit Wirksamkeit vom Tage der Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO von ihren Vordienstzeiten vom 4. Oktober 1930 bis 1. Jänner 1934 und vom 2. Jänner 1934 bis 28. Februar 1935 6 Monate und 28 Tage für die Zeitvorrückung in Schema II, Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung, betreffend die Zeitvorrückung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO, über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 1140/53; M.Abt. 2 — a/S 1012/53.)

Der Therese Sandböck werden mit Wirksamkeit vom Tage der Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO von ihrer Vordienstzeit vom 4. Juni 1938 bis 29. Mai 1944 2 Jahre, 11 Monate und 28 Tage für die Zeitvorrückung in Schema II, Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung, betreffend die Zeitvorrückung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO, über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 1148/53; M.Abt. 2 — a/Allg. 568/53.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten neun Beamten werden ihre Behinderungszeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaß und in den dort bezeichneten Verwendungsgruppen mit den daselbst angeführten Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung gemäß § 16 Abs. 7 lit. a der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 1160/53; M.Abt. 2 — a/H 2501/53.)

Dem Rathauswachmann Wilhelm Hagenbucher wird die Zeit vom 12. Februar bis 21. Februar 1934 im doppelten Ausmaße für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Die Überstellung nachstehend angeführter Vertragsbediensteter wurde genehmigt:

(A.Z. 1107/53; M.Abt. 2 — b/E 313/53.)

Oskar Enzfelder zum Hausinspektor.

(A.Z. 1135/53; M.Abt. 2 — b/Allg. 602/53.)

30 Vertragsbedienstete laut vorgelegtem Verzeichnis in die dort angeführten Entlohnungsgruppen.

(A.Z. 1109/53; M.Abt. 2 — b/P 1313/53.)

Der Sondervertragsbedienstete Kurt Polak wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als vertragsmäßiger Fachbediensteter des technischen Dienstes nach Schema IV, Entlohnungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 5, mit dem Vorrückungsstichtag vom 1. September 1952 eingereiht.

(A.Z. 1125/53; M.Abt. 2 — b/T 530/53.)

Der Vertragsbedienstete Kurt Thomas wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als vertragsmäßiger Fachbediensteter des technischen Dienstes nach Schema IV, Entlohnungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 5, mit dem Vorrückungsstichtag vom 15. Juni 1952 entlohnt.

(A.Z. 1169/53; M.Abt. 2 — b/B 2127/53.)

Die Dienstzeit des Assistenzarztes Dr. Karl Brennig wird bis 30. Juni 1954 verlängert.

(A.Z. 1111/53; M.Abt. 2 — b/F 1234/53.)

Die Dienstzeit der Sekundarärztin Dr. Hildegard Frank wird bis 31. Jänner 1954 verlängert.

(A.Z. 1113/53; M.Abt. 2 — b/I 622/53.)

Die Dienstzeit des Sekundararztes Dr. Heinrich Inzig wird bis 31. Dezember 1953 verlängert.

(A.Z. 1118/53; M.Abt. 2 — b/K 2849/53.)

Die Dienstzeit des Assistenzarztes Dr. Franz Kucharski wird bis 30. April 1954 verlängert.

(A.Z. 1093/53; M.Abt. 1 — 2009/53.)

Für Mehrauslagen, bedingt durch die erhöhte Inanspruchnahme von Dienstkraftwagen, wird im Voranschlag 1953 zu den Rubriken 101 und 102, Vertretung der Stadt und Magistrat, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge für die Inanspruchnahme von Dienstkraftwagen (derz. Ansatz 738.000 S beziehungsweise 442.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 32.000 S beziehungsweise 18.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 101, Vertretung der Stadt, unter Post 9, Abfuhr von Bezügen und Gebühren durch gewählte Funktionäre, zu decken ist.

(A.Z. 1094/53; M.Abt. 1 — 2008/53.)

Für den Mehraufwand, bedingt durch die genehmigte Neuregelung der Zuschläge zum Monatsentgelt für städtische Bedienstete und Pensionsparteien und durch die Übernahme von 14 Rote-Kreuz-Schwestern, wird im Voranschlag 1953 zu den Rubriken des Ausweises über den Personalaufwand unter Post 10, Hauptbezüge, und 14, Ruhe- und Versorgungsgenüsse (derz. Ansatz 616,558.000 S, 174,996.600 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 8,224.000 S beziehungsweise 7,844.000 S, in Summa 16,068.000 S, genehmigt, die in Minderausgaben

der Rubrik 433/18, Ersätze an das Rote Kreuz für Personalaufwand 105.000 S

durch Mehreinnahmen der Rubrik 102/3 a, Pensionsbeiträge .... 100.000 S

der Rubrik 102/3 b, Erstattung von Bezügen und Ersätze aus Übergenüssen .... 500.000 S

der Rubrik 102/8 b, Verwaltungskostenbeiträge sonstiger Stellen.. 240.000 S

und mit dem Restbetrag von .... 15,123.000 S auf Allgemeine Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1108/53; M.Abt. 2 — b/L 934/53.)

Nach der verstorbenen Vertragsbediensteten Elfriede Letzbor wird Rudolf Letzbor gemäß § 26 Abs. 4 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien (Vertragsbedienstetenordnung) ein Sterbekostenbeitrag in der Höhe von 1043 S netto gewährt.

(A.Z. 1129/53; M.Abt. 2 — b/W 1725/53.)

Dem Franz Wanoschek werden für den verstorbenen jugendlichen Saisonarbeiter Alfred Wanoschek die Begräbniskosten im Betrage von 2241.25 S zuerkannt.

(A.Z. 1126/53; M.Abt. 2 — a/K 2366/53.)

Der geschiedenen Gattin des verstorbenen Primararztes Prof. Dr. Friedrich Kaspar, Johanna Kaspar, wird gemäß § 45 Abs. 9 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien ab 1. Oktober 1953 eine jederzeit widerrufliche außerordentliche Zuwendung in Höhe von 272.17 S monatlich zuzüglich der jeweiligen Teuerungszuschläge bis 31. Dezember 1956 zuerkannt.

(A.Z. 1113/53; M.Abt. 2 — a/A 305/53.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 31 Empfängern von außerordentlichen Zuwendungen wird die Weitergewährung ihrer bisher zuerkannten außerordentlichen Zuwendungen in der in der letzten Kolonne des Verzeichnisses festgesetzten Höhe gegen jederzeitigen Widerruf bis 31. Dezember 1956 bewilligt und gleichzeitig ab 1. Juli 1953 diese außerordentlichen Zuwendungen in der angeführten Höhe festgesetzt.

(A.Z. 1161/53; M.Abt. 2 — d/N 471/53.)

1. Dr. Rudolf Neumayer wird ab 1. Juli 1953 eine außerordentliche Zuwendung in der Höhe von 750 S monatlich zuzüglich der jeweiligen Teuerungszuschläge, wie sie den öffentlichen Bediensteten der Stadt Wien gewährt werden, beziehungsweise für den Fall seines Ablebens seiner derzeitigen Ehefrau, Leopoldine Neumayer geborene Glöckner, eine außerordentliche Zuwendung von 500 S monatlich zuerkannt.

2. Die von Dr. Rudolf Neumayer in der Niederschrift der M.Abt. 2 vom 25. November 1953 im eigenen Namen und im Namen seiner Ehefrau, Leopoldine Neumayer, abgegebenen Erklärungen werden angenommen.

(A.Z. 1162/53; M.Abt. 2 — a/B 1212/53.)

Dem vom Dienst enthobenen provisorischen Motorführer Alexander Brunner wird ab 1. Jänner 1954 eine jederzeit widerrufbare außerordentliche Zuwendung in der Höhe des normalmäßigen Ruhegenusses, der Kinderzulage für das Kind Friederike Brunner, geboren am 11. März 1946, und des Haushal-

tungszuschusses zuerkannt, wobei eine Dienstzeit von 13 Jahren, 6 Monaten und 4 Tagen und eine Vordienstzeit von 18 Jahren, 3 Monaten und 15 Tagen der Berechnung zugrunde gelegt werden kann. Eine allfällige Rente aus der Sozialversicherung ist anzurechnen.

(A.Z. 1131/53; M.D. 4797/53.)

Für die Vertragsbediensteten der M.Abt. 6, zugeteilt der Stadtkasse 4/5. Bezirk, die im angeschlossenen Verzeichnis enthalten sind, werden Sonderzulagen im angegebenen Ausmaße für die Monate Jänner und Februar 1954 nach den Bestimmungen des Stadtsenatsbeschlusses vom 14. Juni 1949, Pr.Z. 1210, zuerkannt.

(A.Z. 1149/53; M.D. 4569/53.)

Für die im vorgelegten Verzeichnis genannten Bediensteten, zugeteilt der M.Abt. 3, werden für November 1953 Sonderzulagen im jeweils angegebenen Ausmaß nach den Bestimmungen des Stadtsenatsbeschlusses vom 14. Juni 1949, Pr.Z. 1210, genehmigt.

Den nachstehend angeführten Aspiranten beziehungsweise Ausbildungsärzten wurde ein Grundbezug von monatlich 350 S zuerkannt:

(A.Z. 1141/53; M.Abt. 17/II — P 4727/4.)

Dr. Renee Herberth Formanek, Wirksamkeitsbeginn 1. November 1953.

(A.Z. 1143/53; M.Abt. 17/II — P 13.375/2.)

Dr. Eleonore Maager, Wirksamkeitsbeginn 1. November 1953.

(A.Z. 1155/53; M.Abt. 17/II — P 2243/2.)

Dr. Irene Fanto, Wirksamkeitsbeginn 1. November 1953.

(A.Z. 1156/53; M.Abt. 17/II — P 5335/3.)

Dr. Gertrude Bucher, Wirksamkeitsbeginn 1. Dezember 1953.

(A.Z. 1157/53; M.Abt. 17/II — P 13.102/3.)

Dr. Auguste Kronfellner-Kraus, Wirksamkeitsbeginn 1. Dezember 1953.

(A.Z. 1158/53; M.Abt. 17/II — P 3843/2.)

Dr. Margarete Wegricht, Wirksamkeitsbeginn 1. Dezember 1953.

(A.Z. 1159/53; M.Abt. 17/II — P 8959/4.)

Dr. Ernst Maager, Wirksamkeitsbeginn 1. Dezember 1953.

(A.Z. 1151/53; M.Abt. 2 — a/R 1196/53.)

Der Margarete Rachenzentner wird während ihrer Arbeitslosigkeit eine laufende außerordentliche Unterstützung in jener Höhe und auf jene Dauer gewährt, die nach den Bestimmungen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes für den Bezug des Arbeitslosengeldes festgesetzt ist.

(A.Z. 1152/53; M.Abt. 2 — a/C 404/53.)

Der Antonia Cadek wird während ihrer Arbeitslosigkeit eine laufende außerordentliche Unterstützung in jener Höhe und auf jene Dauer gewährt, die nach den Bestimmungen des Arbeitslosengeldes festgesetzt ist.

(A.Z. 1132/35; BDP — 664/53.)

Für die bei der Durchführung der in den beiliegenden Anträgen angeführten Bauvorhaben der M.Abt. 23, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 34 und 44 verwendeten Vertragsbediensteten werden gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, in der Fassung des Beschlusses des Stadtsenates vom 22. April 1952, Pr.Z. 1023, Bauzulagen im jeweils angegebenen täglichen Ausmaß genehmigt.

Zum Sekundararzt wurde nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 1142/53; M.Abt. 17/II — P 9588/2.)

Dr. Mira Popowa, Wirksamkeitsbeginn 1. November 1953.

(A.Z. 1154/53; M.Abt. 2 — a/Allg. 613/53.)

Die Beschwerden der im vorgelegten Verzeichnis angeführten acht Beamten gegen die daselbst angeführten Beschlüsse des GRA. I werden als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 1172/53; M.Abt. 2 — b/Allg. 497/53.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten fünf Vertragsbediensteten werden beim Enden ihres Dienstverhältnisses mit 31. Dezember 1953 Abfertigungen in den dort im einzelnen vorgesehenen Ausmaßen ausnahmsweise zuerkannt.

(A.Z. 1122/53; M.Abt. 1 — 2154/53.)

Die Ruhebezüge der in den Dienst der Stadt Wien übernommenen niederösterreichischen Gemeindeärzte und die Versorgungsbezüge ihrer Hinterbliebenen werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1953 vorläufig gegen jederzeitigen Widerruf nach den Bestimmungen des Landesgesetzes für das Land Niederösterreich vom 5. Juli 1951, LGBl. Nr. 36/51, berechnet und hiezu Teuerungszuschläge nach den Bestimmungen der Verordnung vom 13. November 1951, LGBl. für das Land Niederösterreich Nr. 63/51, gewährt.

(A.Z. 1168/53; M.Abt. 1 — 2238/53.)

Dem Vertragsbediensteten Adolf Hack wird ausnahmsweise der seiner Verwendung als Forstarbeiter im Jahre 1953 entsprechende Teil des Weihnachtsgeldes nach dem Forstarbeiterkollektivvertrag zuerkannt.

(M.Abt. 18 — Reg/X/11/53.)
Plan Nr. 2762

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Festsetzung des Bebauungsplanes für das Gebiet nördlich der Siedlung der Heimatvertriebenen und östlich der Favoritenstraße im 10. Bezirk (Kat.G. Ober-Laa-Stadt.)

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 20. Jänner bis 4. Februar 1954 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 12. Jänner 1954.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

(M.Abt. 70 — III/1/54.)

Kundmachung

des Wiener Stadtsenates vom 12. Jänner 1954 auf Grund des § 46 des Straßenpolizeigesetzes, BGBl. Nr. 46/1947, und des § 6 der Straßenpolizei-Ordnung, BGBl. Nr. 59/1947.

Gemäß § 46 des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/1947, und § 6 Abs. 1 der Straßenpolizei-Ordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59, wird bestimmt, daß die gemäß den §§ 10, 13 Abs. 2, 14, 66, 76 Abs. 4, 77 Abs. 3 und 82 bis 86 der Straßenpolizei-Ordnung geltenden Vorschriften für das ganze Gebiet der Stadt Wien in Betracht kommen.

Diese Kundmachung tritt am 13. Jänner 1954 in Kraft.

Wiener Stadtsenat

(M.Abt. 64 — 5745/53)

Kundmachung

Die Stadt Wien hat auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates vom 2. Oktober 1953, Pr.Z. 1684/53, zur bauordnungsmäßigen Bebauung der Liegenschaft E.Z, 4239, Gst. 3668, Kat.G. Brigittenau, gemäß § 41 b der Bauordnung für Wien unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen mangels eines gütlichen Übereinkommens die Enteignung der genannten Liegenschaft, die derzeit im Eigentum des Österr. Siedlungswerkes, Gemeinnützige Ges. m. b. H., steht, beantragt, da innerhalb der mit rechtskräftigem Bescheid der M.Abt. 64 vom 1. Dezember 1952, Zl. M.Abt. 64 — 5056/52, gestellten Frist von 6 Monaten nicht um die Baubewilligung zu einer den Vorschriften der Bauordnung für Wien entsprechenden Bauführung auf dieser Liegenschaft angesucht wurde.

Über den Antrag auf Enteignung findet am Mittwoch, dem 27. Jänner 1954, um 9 Uhr vormittags eine Augenscheinsverhandlung in Wien 20, Burghardtgasse 19, statt.

Gleichzeitig werden gemäß § 44 Abs. 6 der Bauordnung für Wien die Verhandlung über die Entschädigung und gemäß § 44 Abs. 3 der Bauordnung für Wien die Bauverhandlung durchgeführt.

Zum Sachverständigen für die Festsetzung der Entschädigung wird gemäß § 44 Abs. 6 der Bauordnung für Wien aus der Liste des Oberlandesgerichtes Wien Baurat h. c. Dipl.-Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2, bestellt.

Die Verhandlungsunterlagen liegen bis zum Verhandlungstage bei der M.Abt. 64, 17, Parhamerplatz 18, I. Stock, Tür 20 a (Eingang durch Zimmer 20) zur Einsichtnahme durch die Parteien auf.

Gleichzeitig wird gemäß § 44 Abs. 4 der Bauordnung für Wien die Anmerkung der Einleitung des Enteignungsverfahrens ob der E.Z. 4239 der Kat.G. Brigittenau verfügt. Die Anmerkung wird vom Magistrat der Stadt Wien veranlaßt.

Allfällige Einwendungen sind gemäß § 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes (AVG. 1950, BGBl. Nr. 172/50) spätestens am Tage vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung vorzubringen, widrigenfalls sie keine Berücksichtigung finden und die Beteiligten als dem Antrag zustimmend angesehen werden; Vertreter müssen eigenberechtigt, mit der Sachlage vertraut und mit einer schriftlichen Vollmacht versehen sein.

Wien, am 30. Dezember 1953.

(M.Abt. 58 — 3111/53.)

Nachricht für die Schiffahrttreibenden Nr. 1/54

Im Neumühler Hagel im linksufrigen Hochwasserabflußgebiet der Donau in der Höhe von Stromkilometer 1919,600 bis 1920,500 werden bis Ende dieses Jahres Baggerarbeiten durchgeführt. Mit der Ein- bzw. Ausfahrt von Schleppzügen in diesen bzw. aus diesem Donaualtarm muß gerechnet werden.

Wien, am 5. Jänner 1954.

(M.Abt. 70 — III/409/53.)

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 24, Mödling, Weyprechtgasse

Auf Grund der §§ 3 Abs. 1 lit. a und 29 des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/47, sowie der §§ 77 und 111 der Verfassung der Stadt Wien wird vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1.

Das Befahren des im 24. Wiener Gemeindebezirk (Mödling) gelegenen Teiles der Weyprechtgasse zwischen Payergasse und Gabrielerstraße ist mit Krafträdern und Fahrrädern mit Hilfsmotor verboten.

§ 2.

Die Zufahrt ist nur Anrainern gestattet.

Übertretungen dieser Kundmachung werden, soweit nicht ein von Gericht zu ahndender Tatbestand vorliegt, von der Bundespolizeibehörde gemäß § 72 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Schilling, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. 2 des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, am 22. Dezember 1953.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 70

(M.Abt. 70 — III/278/53.)

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 19, Michaelerwaldweg

Auf Grund der §§ 3 Abs. 1 lit. a und 29 des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/47, sowie der §§ 77 und 111 der Verfassung der Stadt Wien wird vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1.

Das Befahren des im 19. Wiener Gemeindebezirk gelegenen Michaelerwaldweges mit Fahrzeugen aller Art ist verboten. Die Zufahrt ist nur von der Hameaustraße aus bis zur Peter Altenberg-Gasse für Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht bis zu zwei Tonnen gestattet.

§ 2.

Die Kundmachung des Wiener Magistrats vom 17. Mai 1949, Zl. M.Abt. 70 — XI/366/48, betreffend Regelung des Fahrzeugverkehrs in Wien 19, Michaelerwaldweg, tritt hiemit außer Kraft.

§ 3.

Übertretungen dieser Kundmachung werden, soweit nicht ein von Gericht zu ahndender Tatbestand vorliegt, von der Bundespolizeibehörde gemäß § 72 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Schilling, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu 4 Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. 2 des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, am 22. Dezember 1953.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 70

Kundmachung des Obereinigungsamtes

Das Obereinigungsamt beim Bundesministerium für soziale Verwaltung hat mit Beschluß vom 16. Dezember 1953, Zl. $\frac{105/OEA/1953}{4}$, dem Verband der burgenländischen Lichtspieltheater, Eisenstadt, Osterwiese 5, die Kollektivvertragsfähigkeit im Sinne des § 3 Abs. 2 erster Satz des Kollektivvertragsgesetzes, BGBl. Nr. 76/1947, zuerkannt.

Wien, am 16. Dezember 1953

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 28. bis 31. Dezember 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Balek Edith Marietta geb. Klein, Alleininhaberin der Firma M. Klein, Groß- und Kleinhandel mit Galanterie- und Lederwaren, Reiseartikeln und Handschuhen sowie Schirmen, und Großhandel mit Seidentüchern, Krawatten und Strumpfwaren, Graben 28 (3. 7. 1953). — Bauer Felizitas geb. Pelzel, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Damenoberbekleidung und einschlägigen Textilmeterwaren, Wipplingerstraße 18/III (22. 9. 1953). — Fleischhacker Friedrich, Großhandel mit Textil- und Seilerwaren, Bekleidungsgegenständen aus Kunststoff, erweitert um den Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren, Seilerwaren, Bekleidungsgegenständen aus Kunststoff, Tiefer Graben 28 (25. 9. 1953). — Gnesda Max, Großhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Gluckgasse 1 (6. 10. 1953). — Keil Helene Maria geb. Skokan, Handel mit Antiquitäten, Seilergasse 14 (6. 10. 1953). — Kleiner Friedrich, Alleininhaber der Firma Friedrich Kleiner, Einfuhrhandel mit feinmechanischen, medizinischen, photographischen und optischen Geräten sowie Stahlwaren und Ausfuhrhandel, Einfuhr- und Ausfuhrhandel mit Büroartikeln, feinmechanischen Geräten, Eisen- und Stahlwaren, Glas- und keramischen Waren, erweitert um den Einfuhrhandel mit medizinischen Geräten, Photoapparaten und Photomaterialien sowie optischen Geräten und deren Zubehör, ferner Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, erweitert um den Einfuhrhandel mit Textilschnittwaren, eingeschränkt auf die Erzeugnisse der Fa. Lütgenau & Wiehager in Hückeswagen/Rheinland und Seidenerzeugnisse von Textilfirmen aus Krefeld/Rheinland, erweitert um den Einfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Spiegelgasse 19/IV/23 (31. 10. 1953). — Kobald Wilhelm, Groß- und Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kohlmessergasse 3 (19. 10. 1953). — Mayer Paul, Großhandel mit Salzen, Weihburggasse 10—12, III. Stock (19. 9. 1947). — Mirna Josefa gesch. Kukačka geb. Hlaváček, Kleinhandel mit Pferdefleisch und Pferdewurstwaren, Köllnerhofgasse 5 (30. 12. 1952). — Österreich Helene geb. Mesicek, Kleinhandel mit Textilien, Strick-, Wirk- und Kurzwaren sowie Damen- und Kinderkonfektion, Köllnerhofgasse 5 (18. 8. 1953). — Pany Margarete geb. Hefert, Werbeberatung, Führichgasse Nr. 4 (18. 2. 1953). — Passecker Ferdinand, Handel mit Weinen, Freyung 3 (18. 6. 1953). — Pichler & Co., Kommanditgesellschaft, Handel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Bösendorferstraße 2 (1. 4. 1953). — Pölser Zellulose- und Papierfabrik Aktiengesellschaft, Errichtung einer Zweigniederlassung für das freie Gewerbe der fabrikmäßigen Erzeugung von Papierwaren aller Art, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Groß- und Kleinhandel der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Schottenring Nr. 15 (20. 3. 1953). — Scharon Eshage & Co., Handelsvertretung, Dominikanerbastei 19 (21. 8. 1953). — Schröder August, Einfuhrhandel mit Lebensmitteln und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, Salzgries Nr. 17 (11. 6. 1951). — Schwarz Paul, Groß- und Kleinhandel mit Textilmeterwaren, beschränkt auf Anzug- und Mantelstoffe, Rudolfsplatz 7 (25. 7. 1953). Schweighofer Walter, Schaufenster-, Ausstellungs- und Messegestaltung, Krugerstraße 3 (23. 10. 1953). — Seelig Gerhart Otto, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Johannesgasse 12 (6. 11. 1953). — Semrad Hildegard geb. Mrozek, Handel mit Strumpfwaren, Goldschmiedgasse 6 (16. 9. 1953). — Ungar Ferdinand, Groß- und Kleinhandel mit Waren aller Art mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Landskrongasse 8 (12. 1. 1953). — Wäscher- und Plätter-Lago Wien, Landeslieferungs- und Wirtschaftsgenossenschaft des Wäscher- und Plätterhandwerks für Wien und Niederösterreich eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Handel mit Waschmitteln und Bügelmaterialien sowie mit den in die Wäschereibranche einschlägigen Bedarfsartikeln unter Ausschluß von Wäscherei- und Plättmaschinen, erweitert um den Handel mit Wäscherei- und Bügelmaschinen, deren Verkauf jedoch beschränkt auf die Genossenschaftsmitglieder, Regierungsgasse 1 (20. 8. 1953). — Wanger Boris, Großhandel mit Eisen- und Metallwaren, erweitert um den Großhandel mit Stahl und Stahlwaren, Werdertorgasse 4 (13. 8. 1953). — Wanger Boris, Großhandel mit Eisen- und Metallwaren, erweitert um den Großhandel mit Stahl und Stahlwaren, erweitert um den Großhandel mit Eisen, Werdertorgasse 4 (7. 11. 1953). — Windschiegl Helga geb. Dittrich, Handelsvertretung für Maschinen, Maschinenbestandteile, Rostschutzmittel, eingeschränkt auf die Erzeugnisse der Firmen Stahlbau Rheinhausen und Ferrostahl Stahl- und Eisenexportgesellschaft m. b. H., erweitert um die Handelsvertretung, Börsegasse 10/7 (20. 11. 1953). — Winterstein Ing. Franz, Alleininhaber der Fa. Ing. Franz Winterstein, Fabrikmäßige Erzeugung von Schlicht-, Netz-, Detachour-, Wasch-, Walk-, Appretur-, Imprägnier-, Schmälz- und Weichmachungsmitteln für die Textilveredlung sowie Lederfetten und Lederölen, erweitert um die Fabrikmäßige Erzeugung von chemisch-kosmetischen Artikeln, Börsegasse 18 (4. 8. 1953). — Wolkenstein Karoline geb. Texler, Ausfuhr von Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren, insbesondere nach Jugoslawien und Südosteuropa, erweitert um den Einfuhrhandel mit Lebens- und Futtermitteln, Ein- und Ausfuhrhandel mit Leder-, Bijouterie- und Galanteriewaren, erweitert um den Großhandel mit Nutz-, Schlacht- und Stechvieh sowie mit Fleisch, Wiesingerstraße 3 (5. 11. 1953).

2. Bezirk:

Augesky Friedrich, Kleinhandel mit Bürsten und Besen, erweitert um den Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Rueppgasse 32 (1. 10. 1953). — Bagyura Maria geb. Schrötter, Wäscheschneidergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Blusen, Haus- und Kinderkleidern, erweitert um das Wäschewarenerzeugergewerbe, Stuwerstraße 14/19 (11. 9. 1953). — Klaber David, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Spitzen und einschlägigen Kurzwaren, Handel mit Wirkwaren, Kleinhandel mit Strickwaren und Wolle, mit Kirchtagsspielwaren, mit Zuckerwaren und Schokoladen im Bundesgebiet Österreich außerhalb von Wien, erweitert um das Marktfahrergewerbe, Lassallestraße 32 (6. 10. 1953). — Matejka Rudolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit optischen Artikeln, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Sportartikeln unter Ausschluß von Sportbekleidung, Taborstraße 45 (9. 10. 1953). — Meyer Hermine geb. Müller, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Große Stadtgutgasse 12 (22. 10. 1953). — Papesch Karl, Einzelhandel mit Damenhüten und allen Arten von Damenkopfbekleidung, erweitert um den Einzelhandel mit Herrenhüten und allen Arten von Herrenkopfbekleidung, erweitert um den Kleinhandel mit Badeanzügen, Schirmen, Herrenhemden, Krawatten und Schals, Handschuhen, Strümpfen und Socken, Praterstraße 1 (15. 9. 1953). — Papier Elfriede, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Hausschuhen und Sandalen, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder, Spitzen u. dgl.), Wolle, Bekleidungsgegenständen aus Nylon, Bijouteriewaren unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist sowie technische Neuheiten,

wie sie üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, Zirkusgasse 11 (5. 11. 1953).

3. Bezirk:

Ambrusch Johann, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Erdäpfeln, Eiern, Butter, Waldprodukten (letztere unter Ausschluß von Brennholz), Geflügel, Christbäumen, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Wildbret ohne Ausschrotung, Dietrichgasse 26/5 (25. 11. 1953). — Bortolotti Angelo, OHG, Keramik- und Steingutwaren, Fabrikmäßige Erzeugung und Großhandel, Fabrikmäßige Erzeugung von Keramik- und Steingutwaren sowie von Figuren aus formbaren, insbesondere mineralischen Stoffen, jedoch mit Ausnahme von solchen aus Wachs, Posthorngasse 5 (25. 6. 1953). — Freyka Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, erweitert um den Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Ungargasse 36 (9. 10. 1953). — Fuhrmann Franz, Großhandel mit Desinfektions-, Duft- und Insektenbekämpfungsmitteln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung gebunden ist, Linke Bahngasse 13 (7. 8. 1953). — Lahoda Rosa, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Besen und Korbwaren, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren (Nähmitteln, Druckern, Knöpfen, Bändern, Einziehgummi), erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Speiseeis, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kardinal Nagl-Platz 1/II/31 (3. 12. 1953). — Lempacher Alois, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe der Chemischputzer und der Färber (Übernahmestelle), Steingasse 33 (24. 12. 1953). — Rahn Maria geb. Kohlhauser, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toilette- und Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Fasangasse 8 (29. 10. 1953). — Scharich Alfred Georg, Großhandel mit Mahlprodukten, landwirtschaftlichen Produkten und Futterartikeln, Rechte Bahngasse 28/13 (1. 10. 1953). — Wasserburger Walter, Kleinhandel mit Sportartikeln, Fischerei- und Jagdartikeln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Kleinhandel mit Lederbekleidung, Radetzkystraße 10 (19. 11. 1953). — Weiner & Co., OHG, Viehkommissionshandel, erweitert um den Fleischkommissionshandel, Zentralviehmarkt St. Marx (4. 12. 1953). — Weinstein Sylvia Marie, Handstrickergewerbe, Am Modenapark 6/15 (15. 9. 1953).

4. Bezirk:

Baier N. & G. Behnke, „Moden-Baier“, OHG, Einzelhandel mit Textilwaren, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Strick- und Wirkwaren, Schneiderzubehör und textilen Kurzwaren, Wiedner Hauptstraße 8 (21. 9. 1953). — Intermundo Etablissement, Ges. m. b. H., Handelsagentur mit Ausschluß von Nahrungs- und Genußmitteln, Gußhausstraße Nr. 14 (11. 9. 1953). — Fuchs Erwin, Erzeugung von Windelhosen, Monatshosen und Schwammbeuteln aus gummiertem Stoff, Nylon und Plastik, erweitert um die Erzeugung von Kinderlätzchen, Schürzen und Badehauben aus gummiertem Stoff, Nylon und Plastik, Waltergasse 3 (14. 10. 1953). — Gertscher Dkfm. Erwin, Kleinhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Schallplatten, Grammophonen, Beleuchtungskörpern, Elektrogeräten und Elektromaterial, erweitert um den Kleinhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Wiedner Hauptstraße 67 (26. 11. 1953). — Hutterer Franz, Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen, Schallplatten, Plattenspielern, erweitert um den Kleinhandel mit Elektrogeräten, Elektromaterialien, mit Musikinstrumenten, deren Zubehör und Bestandteilen, Wiedner Gürtel 16/3 (18. 11. 1953). — Kern Karl, Kleinhandel mit Posamentier- und Seilerwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Strick-, Wirkwaren, Wolle und textilen Kurzwaren, Schleifmühlgasse 18 (1. 10. 1953). — Mraček Anna geb. Dvořak, Kleinhandel mit Kinder- und Puppenwagen, erweitert auf den Kleinhandel mit Spiel- und Korbwaren sowie mit Sportartikeln, unter Ausschluß von Sportbekleidung, Favoritenstraße 47 (20. 10. 1953). — Nefzer Alfred, Ing., Handelsvertretung für Elektroartikel, Radios und deren Bestandteile, Musikalien und Möbel, erweitert auf die Handelsvertretung für Uhren, insbesondere für die Erzeugnisse der Uhrenfabrik Villingen J. Kaiser Ges. m. b. H. in Villingen, Schwarzwald, Deutschland, Karlsgasse 13 (3. 10. 1953). — Steinkellner Helene geb. Drewes, Kleinhandel mit Galanterie- und Bijouteriewaren sowie Rauchrequisiten und kunstgewerblichen Gegenständen, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Südtiroler Platz 5 (6. 10. 1953).

5. Bezirk:

Gady Anna geb. Zillig, Handel mit Papier-, Kurz-, Parfümerie- und Galanteriewaren, erweitert auch auf den Handel mit Material- und Farbwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln, Einsiedlergasse 25 (5. 11. 1953). — Goldmann Jakob, Kleinhandel mit Herren- und Damenoberbekleidung, Schußwallgasse 5 (25. 11. 1953). — Hoffmann Alfred, Versandkleinhandel mit Lederwaren, Johannagasse 28 (28. 8. 1953). — Karbinovsky Nikolav Slavko, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Spengergasse 46/1 (17. 11. 1953). — Susan Gertrude, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Tragant und figurierten Marzipanwaren, Schönbrunner Straße 28 (16. 10. 1953). — Wright Wilhelm, Handelsvertretung, Bärengasse 7 (3. 11. 1953).

6. Bezirk:

Aschauer Kurt, Handelsvertretung für Leichtmetall-Selbstroller, Türschoner und Dichtungen der Firma Elastofol (Ing. Albin Sablatnig) sowie für elektrotechnische Artikel der Firma J. Berndeisel, Mollardgasse 21 (28. 5. 1953). — Blutsch Anna geb. Feucht, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Gumpendorfer Straße 65 (22. 10. 1953). — Dunkler Fritz - Hilda, Sonnen- und Regenschirmmachergewerbe, Mariahilfer Straße 89 (15. 9. 1953). — Gutt Sucher Sigmund, Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Köstlergasse 8/2 (16. 9. 1953). — Haßmann Walter, Alleininhaber der Firma „Haßmann & Co.“, Einzelhandel mit Knöpfen aller Art, Bijouteriewaren, Ledergürteln, Schneiderzubehör und Kunstblumen sowie Kleinhandel mit Galanteriewaren und Reiseandenken, erweitert auf den Kleinhandel mit Lederwaren aller Art, Mariahilfer Straße 53 (10. 11. 1953). — Kastner Franz, Großhandel mit Textilschnittwaren für Herrenoberbekleidung, erweitert auf den Großhandel mit Textilschnittwaren für Damenoberbekleidung, Kleinhandel mit Textilschnittwaren für Herren- und Damenoberbekleidung, Groß- und Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie Kurzwaren, Capistrangasse 5 (18. 11. 1953). — Musil Albin, Handel mit Kraftfahrzeugen sowie Kleinhandel mit deren Bestandteilen und Zubehör, erweitert auf den Handel mit Kraftfahrzeugbereifung, Theobaldgasse 8 (4. 12. 1953).

7. Bezirk:

Frank Johann, Beratung und Durchführung in Zoll- und Außenhandelsangelegenheiten, mit Ausschluß jeder speditionellen Tätigkeit, Urban Loritz-Platz 1/11 (23. 11. 1953). — Geppel Friederike geb. Miksch, Handelsvertreter, Zollergasse 36/16 (2. 10. 1953). — Krcal Rudolf, Werbemittlung, Bandgasse 5/14 (1. 9. 1953). — Marx Hellmut Woldemar, Mechanikergewerbe, beschränkt auf feinmechanische Arbeiten, Lindengasse 25 (30. 11. 1953). — Weiß Hans, Großhandel mit Wäsche und Wirkwaren, erweitert um den Großhandel mit Textilwaren, Neustiftgasse 3/4 (27. 11. 1953). — Wirtschaftsgenossenschaft der Händler mit Brennmaterialien in Wien und Umgebung, registrierte Genossenschaft m. b. H., Handel mit Brennmaterialien, mit Ausschluß des Verkaufes von Brennholz, erweitert auf den Handel mit Brennholz, Zieglergasse 12 (7. 10. 1953). — Zambo Helene, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Mariahilfer Straße 88 a/3. Stiege/1. Stock/Tür 8 (13. 8. 1953). — „Zeidler Josef & Co.“, OHG, Kommissionswarenhandel, unter Ausschluß aller an eine Konzession gebundenen Waren, erweitert auf den Großhandel mit Schuhzubehör und Leder, Stuckgasse 6 (28. 10. 1953).

8. Bezirk:

Zötsch Cäcilie geb. Cannus, Schablonendruck für Textilien und Plastikfolien, Florianigasse 71 (31. 3. 1953).

9. Bezirk:

Anstreich Felix, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren sowie Bürobedarf, erweitert auf den Kleinhandel mit Büromaschinen, deren Bestandteilen und Zubehör sowie Büroorganisationsmitteln, Nußdorfer Straße 86 (17. 10. 1953). — Bauer Friedrich, Malergewerbe, Glasergasse 14 (2. 12. 1953). — Forster Edmund, Alleininhaberin der prot. Firma Edmund Forster, Groß-, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, sofern deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an eine Bewilligung des Reichsnährstandes bzw. der Reichskulturkammer gebunden ist, erweitert um den Großhandel mit Industriemaschinen, Werkzeugen, Stahl-, Blech- und Eisenwaren aller Art, erweitert um den Binnengroßhandel mit Gummiwaren und Galanteriewaren, erweitert um den Großhandel mit Eisen und Stahl, erweitert auf den Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Alser Straße 32 (3. 11. 1953). — Jahl Johann, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, erweitert auf den Kleinhandel mit Gemüsekonserven, Pelikangasse 4 (10. 11. 1953). — Kolaja Helene geb. Zutrunk, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Eiern, Geflügel, Butter, Selch- und Wurstwaren, Speck und Christbäumen, Pramergasse 18 (30. 11. 1953). — Mühlberger Josef, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, erweitert auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und Wäsche, Währinger Straße 24 (4. 11. 1953). — Müller Franz, Ing., Drahtwarenerzeugung, mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Sobieskigasse 14 (11. 3. 1953). — Soltex Ges. m. b. H., Textilhandel, Großhandel mit Textilwaren, Maria Theresien-Straße 11 (18. 11. 1953). — Unger Johann, Großhandel mit Holz aller Art, Schubertgasse 17/17 (6. 11. 1953). — Wanecak Hildegard geb. Hiltgartner, Kleinhandel mit Wolle, Garnen und Handarbeiten, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und einschlägigen textilen Kurzwaren, Währinger Straße 17 (30. 11. 1953). — Wasser Isidor, Damenkleidermachergewerbe, Sechsschimmelgasse 23 (18. 9. 1953).

10. Bezirk:

Jäger Margarete geb. Tiller, Kleinhandel mit Kurzwaren, Papier- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Angeligasse 58 (22. 10. 1953). — Liebhart & Nipl, OHG, Mietwaschküche (Bereithalten von Waschgeräten), Paltramplatz 4 (29. 7. 1953). — Meerstein Sigfried, Wilhelm, Kurt, Dkfm., Handelsvertretung für Bijouteriewaren, Papierwaren und

Hutzubehör, Tolbuchinstraße 34/11 (15. 9. 1953). — Clio-KG G. F. Prisching & Co., Fabrikmäßige Erzeugung von Brauselimonadepulver und -tabletten und von Backpulver und Vanillezucker und Eiswürfeln, Puchsbaumgasse 23 (14. 8. 1953). — Raab Karl, Fleischergewerbe, Hofherrgasse 12 (23. 11. 1953). — Schaffer Johanna geb. Loskot, Feilbieten von heimischer Landbutter im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, unter Bedachtnahme auf die gemäß § 60 Abs. 4 der GewO für einzelne Gemeinden oder Gemeindeteile kraft Verordnung des Landeshauptmannes bestehenden Untersagungen oder Beschränkungen, Paltramplatz 5—6/I/28 (25. 11. 1953). — Starek Anton, Anstreichergewerbe, Hebbelgasse 4/9 (31. 10. 1953). — Thalhammer Anna geb. Neßler, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Inzersdorfer Straße 33 (29. 9. 1953). — „Mag. pharm. Wenig, Günner & Co., chem.-pharm. Erzeugung und Verkauf", OHG, Großhandel mit Dentalwaren, Columbusgasse 48 (27. 10. 1953).

11. Bezirk:

Cerveny Cäcilie geb. Führmann, Kleinhandel mit Brot, Gebäck, Selchwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Obstmost, Obstwein, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Simmeringer Hauptstraße 155 (Kiosk) (14. 11. 1953). — Flor Anna geb. Haumer, Marktfahrergewerbe für den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Damen- und Kinderoberbekleidung, Blusen, Schürzen, Arbeitskleidern, Herren-, Damen- und Kinderwäsche sowie Strumpf-, Strick- und Wirkwaren und den einschlägigen Kurzwaren, Geiselbergstraße 36 (24. 11. 1953). — Stefan Karl, Fleischergewerbe, Simmeringer Hauptstraße 130 (24. 11. 1953).

12. Bezirk:

Ambrož Anna geb. Ostrußka, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Rasierartikeln, mit Ausnahme von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kerzen, Papierwaren (ausgenommen Horoskope, Glücksnummern u. dgl.), Hausschuhen, Devotionalien, Lederwaren, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Spiel- und Galanteriewaren, Krampus- und Neujahrsartikeln (kleine Nikolos, Krampusse, Glücksschweinchen, Glücksmünzen, Hufeisen u. dgl.), Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder u. dgl.) sowie technische Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern feilgeboten werden, jedoch unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Rechte Wienzeile 237 (14. 9. 1953). — Ansorge Stephan, Zimmermalergewerbe, erweitert auf das Anstreichergewerbe, Ulmenhof, 12. Stiege, I/8 (26. 9. 1953). — Fiala Wilhelm, Zimmermalergewerbe, erweitert auf das Anstreichergewerbe, Längenfeldgasse 8/6 (9. 9. 1953). — Huber Rudolf, Anstreichergewerbe, erweitert auf das Malergewerbe, Meidlinger Hauptstraße 9 (18. 9. 1953). — Leidwein Franziska verw. Potansky geb. Adamus, Einzelhandel mit Essiggemüse, Aspikwaren, Mayonnaisen, Salaten, Senf, Gemüsekonserven, rohem Schnittkraut, Essig, Butter und Käse, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Eichenstraße 46 (13. 11. 1953). — Wannbacher Heinrich, Anstreichergewerbe, erweitert auf das Malergewerbe, Schönbrunner Straße 148 (18. 9. 1953). — Weber Rosa geb. Frei, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Wasch- und Putzmitteln, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln, Haus- und Küchengeräten, Strick- und Wirkwaren, Spielwaren, Bijouterie- und Galanteriewaren, Nylontaschen sowie Bekleidungsgegenständen aus Nylon, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Gatterholzgasse 26 (12. 10. 1953). — Wilfing, Dkfm. Dr. merc. Karl, Fleischergewerbe, Schönbrunner Allee 31 (28. 10. 1953).

13. Bezirk:

Honisch Franz, Handel mit neuen Möbeln, erweitert um den Handel mit Bastlerwaren aus Holz, Hietzinger Hauptstraße 22 (27. 10. 1953).

14. Bezirk:

Hauer Maria, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im 24., 25. und 26. Wiener Gemeindebezirk sowie im Bundesgebiet von Österreich, insbesondere in Niederösterreich und in der Steiermark, erweitert um das Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im 13. Wiener Gemeindebezirk, Ameisgasse 36 (25. 11. 1953). — Uher Franz Ludwig, Handelsvertretung, Steinböckengasse 36 (24. 11. 1953).

15. Bezirk:

Petersen Peter, Alleininhaber der prot. Fa. Peter Petersen, Fabrikmäßige Erzeugung von Arbeitsschürzen und Berufshandschuhen sowie fabrikmäßige Konfektionierung von Plachen, Zelten und Pferdedecken, erweitert um die fabrikmäßige Herstellung von Zeltausrüstungsgegenständen aus Geweben und Kunststoffen, wie Luftmatratzen, Luftpolstern, Schlaf- und Wassersäcken sowie Waschbecken, Picknickkoffern, Campingtaschen und Schwimmsäckchen für Wertsachen sowie von Selbstrollern aus Kunststoffen, erweitert um die Fabrikmäßige Erzeugung von Zeltausrüstungsgegenständen und Zeltzubehör aus Holz, Metall und Leder, Diefenbachgasse 59 (5. 11. 1953). — Suwe-Werk, Sportartikel- und Metallwarenfabrik Sigmund Werner, Fabrikmäßige Erzeugung von Sportartikeln aller Art, erweitert um die Fabrikmäßige Erzeugung von Metallmöbeln aller Art, Flachgasse 35—41 (22. 6. 1953).

16. Bezirk:

Atzmüller G., OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Berufskleidern, Wäschewaren und Sportartikeln sowie Heeresbedarfsartikeln aus Textilien, erweitert um die Fabrikmäßige Erzeugung von Herren- und Damenoberbekleidung aus Textilien und Kunststoffen, Herbststraße 4 (25. 11. 1953). — Futschik Johann, Kleinhandel mit Sportbekleidung, Sportartikeln und Wirkwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Textilwaren und einschlägigen Kurzwaren, Hasnerstraße 103 (20. 10. 1953). — Hart Anna, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Ottakringer Straße 159 (20. 10. 1953). — Kremser Maria Anna geb. Kmenta, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Haberlgasse 15/12 (26. 11. 1953). — Waldburger Rudolf, Kleinhandel mit Materialwaren, Haushaltungsartikeln sowie Farbwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Parfümeriewaren, erweitert um den Kleinhandel mit Toiletteartikeln, Thaliastraße 140 (28. 8. 1953). — Zensch Emmerich, Handel mit Wäsche, neuen Herrenkleidern und Herrenmodeartikeln, erweitert um den Kleinhandel mit neuen Damenkleidern und Damenmänteln, Thaliastraße 62 (30. 11. 1953).

17. Bezirk:

Kohl Georg & Sohn, Gekophot, Fabrikation graphischer Maschinen, OHG, Fabrikmäßige Herstellung von graphischen Apparaten und Maschinen, deren Bestandteilen und einschlägigem Zubehör, Beheimgasse 32 (25. 2. 1953). — Raßl Justine geb. Herr, Werbemittler, Hernalser Gürtel 39/7 (28. 9. 1953). — Zuba Johann, Großhandel mit eingedickten Fleischbrühen sowie Import- und Großhandel mit Suppenkonserven und Suppenwürzen sowie mit sämtlichen Gewürzen, erweitert um den Import- und Großhandel mit Eiern, Mohn und Nüssen, Beheimgasse 20 (22. 8. 1953).

18. Bezirk:

Anzberger Hildegarde, Großhandel mit Kartoffeln, erweitert um den Großhandel mit Zwiebeln, Knoblauch, Gemüse, Agrumen, Obst und Südfrüchten, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Staudgasse 17 (14. 10. 1953). — Grugger Angela geb. Peham, Damenkleidermachergewerbe, Thimiggasse 40 (26. 10. 1953). — Pastler Marie geb. Žnidarič, Handel mit Obst, Obstkonserven, Grünwaren und Eiern, erweitert um den Kleinhandel mit Trockenobst und Trockengemüse, Agrumen, Kartoffeln, Schwämmen, Hülsenfrüchten, Gemüsekonserven, Essig, Senf, Suppenwürzen und Südfrüchten, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Währinger Straße 167 (21. 9. 1953). — Reiter, Ing. Ludwig, Kleinhandel mit Radiobestandteilen, erweitert auf Kleinhandel mit Radioapparaten und Musikinstrumenten, erweitert um den Kleinhandel mit Elektrowaren, Fernsehgeräten, deren Bestandteilen und Zubehör, Tonaufnahme- und Wiedergabegeräten, deren Bestandteilen und Zubehör sowie mit Schallplatten, Kreuzgasse 20 (9. 11. 1953).



19. Bezirk:

Pöchlinger Hermann, Großhandel mit Christbäumen, erweitert um den Kleinhandel mit Christbäumen, Nußdorfer Platz 4 (Gasthausgarten des Gasthauses „Zur Poldi-Tant") (30. 10. 1953). — Spaniel Gustav, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugen und deren Bestandteilen, erweitert um den Kleinhandel mit Autozubehör und Bereifung sowie den Großhandel mit Mineralölen und Treibstoffen, Barawitzkagasse 16 (12. 11. 1953).

20. Bezirk:

Haydter Maria geb. Drschka, Kleinhandel mit Damenwäsche und Strumpfwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Wäsche, Blusen, Strick- und Wirkwaren aller Art sowie einschlägigen Kurzwaren, Wallensteinstraße 21 (7. 11. 1953). — Löwy Franz, Kleinhandel mit Fischen aller Art, Fischmarinaden, Mayonnaisen, Salaten, eingelegten Gurken, Essig und Senf, Speiseöl und Speisefett, Eiern, Konserven aller Art, Salz und Gewürzen, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, deren Verkauf an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden ist, Jägerstraße 20 (3. 11. 1953). — Schotzko Engelbert, Gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung „Vorderradgabel für Motorräder u. dgl. mit teleskopartig ineinanderschiebbaren Gabelschenkeln", Petraschgasse 2 (22. 4. 1953).

21. Bezirk:

Adler Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Eiern und Geflügel (ohne Ausschrotung), erweitert auf das Marktfahrergewerbe mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Eiern und Geflügel (ohne Ausschrotung), Friedensweg 8 (12. 9. 1953). — Brenek Walter, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder, Spitzen u. dgl.), Schippergasse 3 (20. 11. 1953). — Echsel Georg, Kunststopfergewerbe, eingeschränkt auf die Teppichkunststopferei, Großbauerstraße 92 (17. 10. 1953). — Herink Gertrude geb. Schweigl, Gemischtwarenkleinhandel, Morsegasse 24 (13. 11. 1953). — Jelinek Karl, Groß- und Kleinhandel mit Schnittholz aller Art und Tischlerplatten, erweitert um den Handel mit Holz aller Art, Lang-Enzersdorf, Bahnhof (Lagerplatz) (11. 11. 1953). — Kellinger Elisabeth, Kleinhandel mit Fischen, Marinaden, erweitert um den Kleinhandel mit gebackenen und geräucherten Fischen sowie mit Fischkonserven, Essig, Senf und Essiggemüse, erweitert um den Kleinhandel mit Speiseöl, Bröseln und Eiern, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 17 (14. 11. 1953). — Löwi Friedrich, Kleinhandel mit Christbäumen, Schleifgasse — Ecke Pitkagasse (9. 12. 1953). — Pecker August Franz, Friseurgewerbe, beschränkt auf das Herrenfriseurgewerbe, Brünner Straße 37 (4. 11. 1953). — Pock Leopoldine geb. Bös, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit

Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Bisamberg, Bundesstraße 22 (Kiosk) (17. 11. 1953). — Schmid Engelbert, Kleinhandel mit Würsteln, Wurstwaren, Gebäck und Kanditen, erweitert um den Kleinhandel mit alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Obst und Speiseeis, erweitert auf den Kleinhandel mit Flaschenbier, Oberer Nordbahnhof, Privatgrund der Firma Pölz (Verkaufshütte) und in der weiteren Betriebsstätte, 21, oberhalb der Nordwestbahnbrücke, bei Stromkilometer 1933.400, 12 m vom Ufergrat entfernt (Verkaufshütte) (15. 5. 1953). — Schober Johanna geb. Klusacek, Naturblumenbinder- und Naturblumenhändlergewerbe, Anton Bosch-Gasse 26 (30. 11. 1953). — Schramel Rosa geb. Seidl, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren, Gurken u. dgl.), Brot, Gebäck und belegten Brötchen, An der oberen Alten Donau 201 (Kiosk) (15. 2. 1953). — Staud Otto, Dachdeckergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit bis 30. 6. 1953, erweitert auf das Dachdeckergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit bis 31. 12. 1953, Franklinstraße 39 (27. 8. 1953). — Vetter Leopold, Kleinhandel mit Metallwaren aller Art, Koch- und Emailgeschirr, Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 9 (17. 11. 1953).

22. Bezirk:

Fieber Josefine, Kleinhandel mit Speiseeis und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, erweitert auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen und Dauerbackwaren, Stadlau, Mühlwasserstraße 63 (2. 10. 1953). — Pokorny Antonie geb. Scheidler, Gemischtwarenkleinhandel, Eßling, Parzelle 306/26, Straße 19 (19. 10. 1953). — Sommer Leopold, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Stadlauer Straße 44 (6. 10. 1953).

24. Bezirk:

Holzinger Aloisia, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, erweitert auf den Kleinhandel mit Blumen und Buketts, Guntramsdorf, Hauptstraße 18 (8. 12. 1953). — Schweida Anna, Übernahmestelle für Chemischputzereien und Färbereien, Mödling, Hauptstraße 48 (7. 11. 1953).

25. Bezirk:

Worel Franz, Kleinhandel mit Mehl und Hefe, erweitert auf den Kleinhandel mit Grieß, Teigwaren, Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Schokoladen und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 53 (4. 11. 1953).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 28. bis 31. Dezember 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Bley Leopold, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Josefsplatz 5 (21. 12. 1953). — Gschlent Christine geb. Tazreiter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b), c), f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an Mahlzeiten und lit. g) ohne Billard, erweitert um die Berechtigung nach § 16 Gew.O, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Naglergasse 21 (30. 9. 1953). — Maska Franz Anton, Alleininhaber der Firma „Maschka & Horrak, Internationale Transporte", Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von fünf Lastkraftwagen, Dominikanerbastei 20 (11. 11. 1953). — Pascher Josef, Alleininhaber der Firma „Pascher & Co.", Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen, Annagasse 5 (20. 11. 1953).

2. Bezirk:

Karner Anna geb. Nemeth, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Backwerk, in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Süß- und Dessertwein (glasweise), lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form, kaltem Aufschnitt und Backwerk in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Süß- und Dessertwein (glasweise) und Flaschenwein, letzterer jedoch beschränkt ab 24 Uhr bis zum jeweiligen Betriebsschluß, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Max Winter-Platz 8 (28. 10. 1953). — Waclawowicz Alfons, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Krafftgasse 6 (22. 12. 1953).

3. Bezirk:

Hogl Karoline, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Klimschgasse 16 (12. 11. 1953).

4. Bezirk:

Strauss Hans Alfred, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Operngasse 20 a (14. 12. 1953).

5. Bezirk:

Biskup Johannn, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Stolberggasse 19 (16. 12. 1953). — Kotterer Johann, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Kettenbrückengasse 11 (22. 12. 1953).

7. Bezirk:

Endl Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken und lit. f) Verabreichung von Kaffee nur im Anschluß an die Mahlzeiten, wobei die Zubereitung des Kaffees in den für die Verabreichung bestimmten Räumlichkeiten ausgeschlossen wird, Zieglergasse 37 (21. 11. 1953). — Fritsch Josefine geb. Zens, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Konditoreicafés mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Dessertwein, lit. d) Ausschank von Likör, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang; alle diese Berechtigungen im Zusammenhange mit dem Zuckerbäckergewerbe und beschränkt auf den Betrieb des Zuckerbäckergewerbes, erweitert um lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, Mariahilfer Straße 62 (17. 9. 1953). — Kastner Anna geb. Kozka, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Brötchen, Eiern in jeder Form, kalten und heißen Wurstwaren, Sardinen, hausgemachten Mehlspeisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Dessert- und Süßweinen, Neustiftgasse 54 (7. 11. 1953).

8. Bezirk:

Kothbauer Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Backwaren, belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Obst-, Beeren-, Süß- und Dessertwein, Verabreichung von Flaschenwein ab 24 Uhr, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles und gleichzeitige Änderung der Betriebsform in Kaffee-Restaurant, Kochgasse 36 (10. 9. 1953). — Weinwurm Maria geb. Ludwig, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Pfeilgasse 27 (5. 11. 1953).

9. Bezirk:

Böhmer Adolfine geb. Paw, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Badebuffets mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, lit. c) Ausschank von Bier und Wein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, beschränkt auf die Besucher der Kur- und Badeanstalt „Clusiusbad" sowie auf die Angestellten derselben, erweitert auf die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee und Milchgetränken, beschränkt auf die Besucher und Angestellten der Kur- und Badeanstalt „Clusiusbad", Clusiusgasse 12 (9. 10. 1953). — Rosenberger Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, mit Ausnahme des

Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales, ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen, Spittelauer Lände 25 (20. 11. 1953).

10. Bezirk:

Biringer Georg, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Hasengasse 33 (19. 12. 1953). — Novacek Viktor, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und anderen warmen Getränken in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Steudelgasse 24 (23. 11. 1953).

12. Bezirk:

Perl Maria geb. Weihs, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit vier bis sechs Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Pohlgasse 40 (11. 12. 1953).

13. Bezirk:

Pscheidl Josef, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit vier bis sechs Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Hietzinger Kai 187 (21. 12. 1953). — Vallisch Richard, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, St. Veit-Gasse 33 a (22. 12. 1953).

14. Bezirk:

Fritz Maria geb. Ettenauer, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit vier bis sechs Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Cumberlandstraße 16 (17. 12. 1953).

15. Bezirk:

Biringer Karl, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit vier bis sechs Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Palffygasse 15 (16. 12. 1953).

19. Bezirk:

Fiedler Theresia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Brötchen, heißen Würsteln, Eiern in jeder Zubereitungsart und Backwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Verkauf von Bouteillenwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, Verabreichung von Rum als Beigabe zum Tee und anderen warmen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf über die Gasse von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Suppen (nicht in Tellern, sondern in Schalen), beschränkt auf die Zeit von 0 Uhr bis 4 Uhr früh, Krottenbachstraße 1 (8. 9. 1953). — Mayer Karl, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit sechs Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Hofzeile 27 (19. 12. 1953). — Mayer Michael, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit sechs Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Hofzeile 27 (19. 12. 1953).

20. Bezirk:

Loidolt Johann, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit vier bis sechs Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Durchlaufstraße 15 (11. 12. 1953).

21. Bezirk:

Garnhaft Jakob, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Anton Bosch-Gasse 15 (2. 12. 1953). — Maurer Johanna geb. Schober verw. Reiter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Kagran, Steigenteschgasse 62 a (26. 11. 1953).

23. Bezirk:

Widl Karl, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von einem Lastkraftwagen, Schwechat, Neukettenhof 41 (19. 12. 1953).

24. Bezirk:

Zeman Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthofes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Mödling, Brühler Straße 98 (11. 12. 1953).